Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 18 (1916)

Heft: 4

Artikel: Kunsthistorische Notizen aus dem Berner Staatsarchiv

Autor: Keller-Ris, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-159488

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kunsthistorische Notizen aus dem Berner Staatsarchiv.

Von *J. Keller-Ris.*

(Fortsetzung.)

IV. Kunstgewerbe.

1583 a. Sodann den 12. tag han ich Meister Hans Grätzen dem Schlosser die zwo ysinen Trappen oder gätter so unden unnd oben am Ingang deß Kilchhoffs sindt gemacht unnd gelegt wordenn bezahlt. Die hand gewägen, wie das sye Zeddel wyst, 13 Centner und 80 pfundt, für Jedes pfundt nach Innhalt deß Letsten Rhatzeddels, den ich byhanden 5 Sch. thut sammethafft was ich Ime darumb gäben pf. 345 Pfd.

1583 a. Meer den 20. Tag Aprellens Meister Bartlome Haffner dem Tischmacher, ein gießfaßschäftli, so er zum Schlüssel Inn die wirtschaft gemacht, bezallt, kostet mit aller arbeit 8 Pfd.

1583 a. Obbemeltstags Meister Valerius appel dem Tischmacher für sechs Thauwen geben Inn denen er die Taffellenn am Todtentanz gefirnesset und widerumb ufgeschlagen für jeden 10 Sch. thut 3 Pfd.

1583 a. Deßglychen han ich Meister Hanns Käch vonn sinem nüwen Gießfaßschäftli inn die nüwe Schul, unnd umb 9. felladenn so er inn das Sant Anthonien Khornhuß gemacht, vernügt Bracht alles luth sins Zedels 21 Pfd.

1583 b. Denne bezalt ich Niclauß Baumgarter dem Kanndtengießer. 3. nüw pintenn, die er dem alltenn wynschenckenn Herport gemacht, halten an gewicht 6 Pfd per jedes 5 batzen thut 4 Pfd. 4Sch. 8 d.

1583 b. Uff den 29. Juli 1583 bezallt ich auch Niclaus Baumgarter dem Kanndtengießer. 8. schenckh Kanndten, die ich uß Bevelch miner gnädigen Herren machen lassen unndt zubezallen in bevelch gehept haltend Innhallt sins Zedels an gwicht 165 Pfd. jedes p. 6. batzenn thut an pf. 132 Pfd.

1584 a. Deme Michel Franck umb zwo Büchsen etliche miner gd. Hr. Silbergschir darinn dester gewarsammer zu behaltenn, Zalt 1 Pfd., 1 Sch. 4 d.

1584 a. Meister Sebastian Noll bezallt Ich umb alle sin schlosser arbeit, die er hin unndt wider, bei denn Wärchmeisteren, Inn daß Züghuß, undt werckhoff, Item von der großenn (?), damit man die nüw gloggenn gewegenn, hatt ouch uff der Schützenmattenn, 12 Lenge stengli gemachet, unndt ann den brunnen gearbeitet, Die Holltzigenn mannen beschlagen fürnemlich ouch miner gd. Herren Richtstull unndt waß er sonst Hinn undt Inn Ir gd. Hüseren gebesseret, bringt alleß Luth siner Rechnung mit der diennerenn trinckgellt 222 Pfd. 12 Sch. 4 d.

1584 a. Niclauß Boumgarter, der Kannengießer, hat uff die schützenmatten 2 knöpf gmacht, wegenn .16. halb pfundt p. Jedeß .5. batzenn, bringt sampt der beschlecht 2 Helmstanngenn 15 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1584 a. Denne hat Hannß Jacob Steinegger der tischmacher denn Richtstul Innzefassen zu siner Rechnung gehept 26 Pfd. 14 Sch. unndt Sorius yt 2 credenntztisch Inn daß Rhathuß so ouch 15 Laden für die tisch unndt 9. basteten breter gemacht waß sinn Lohn 15 Pfd. 12 Sch. 8 d. Item hat ouch Hannß Käch von deß täffells wegenn vor der venner stubenn nüwlich zemachenn 26 Pfd. 4 Sch. empfangenn thundt söllicher dryer meisterenn lon summarin 68 Pfd. 10 Sch. 8 d.

1584b. Desselben glychen han ich ouch vernügt meister Peter Grätz dem Schlosser sin arbeit inn dem, das er ettlichs Strub Wärcks verbesseret unnd gemacht Inhalts sines Zeddels 2 Pfd.

1584b. Demnach den 24. Augusti meister Frantz Germond dem Rhotgiesser abermalen Inn miner gd. Hrn. namen, uff vernüngen gewärt 100 Pfd.

1585b. Uff den 30 tag (Okt.) hann ich Hansen Chragenmacher, dem Seckler zalt, 6. nüw marregginne khüssi inn die Rhatstubenn ze machen, von jedem 4. Pfd. unnd umb 14. Pfd. fäderen darzu p. 11. Sch. Bringt alles mit sampt ettlichem blätzwerck an anderen küssinen, Luth sines Zedells, ouch der dieneren trinckgelt 32 Pfd. 8 Sch.

1586a. Glychergestallt zalt ich Niclaus Boumgart dem Kannengießer vonn dem nüwenn hälm, uff dem oberen ärggell am Kilchhoff zebeschlagenn, Item den Knopff so daruff ist, zegießen, wellicher 25½ pfunde wigtt, cost jedes pfund 5 batzenn unnd andere arbeit meer, die er ann den brunnen hin unnd wider gemacht, Luth sines Zedells bringt 81 Pfd. 15 Sch.

1586a. Mit Frantz Sermond dem Rhotgießer hab ich glychergestalt abgerechnet und Ime vernügt umb das er die Rören an den Brunnen inn der Statt unnd was darzu gehört, gsüberet, Item zum Khüngsbrunnen unnd dem nüwen brunthrog bim Christoffelthor, ettliche Rören so 117 Pfund gewägenn, unnd andere arbeitt gemacht, Luth sines Zedells, Hat alles bracht Ime 132 Pfd. 2 Sch. 8 d.

1586b. Wyther rechnet ich ouch mit m. Sebastian Moll miner gd. Herren Schlosser und bezhalt ihm die arbeit so er diß halben Jahrs gehept, alls das er uff den Thurm im kleinen Bärengraben ein Venli mit der Helmstangen Item 26 schinen zun großen stuckbüchsen unnd ettlich ysin Reiff ins Züghuß gemacht Denne hin unnd wider ettliche Thüren gehencke, Herrenn Schultheißenn vonn Wattenwyl 2 nüwe Reißkästljn beschlagen ouch fänlj uff der Statt Brunnen etc. 323 Pfd. 14 Sch. 8 d.

1586b. Desselben glychen han ich ouch mit Niclous Boumgartter dem Kanttengießer abgerechnet unnd ime zalt sin arbeit so er diß halben Jars der Statt Bern abverdienett, inn dem das er zu den blyinen Rören deß Küngsbrunnen 5 centner unnd 18 pfund zu gebenn, cost jeder centner 16 ℔ Item 20 möschinne stuck verzint unnd inn die Brunnstubenn ann die dünckell gemacht, Denne die obgemelttenn blyinen Dünckell gegossen — Deß glychen den Helm uff dem nüwen Thurm im kleinen Bärengraben beschlagen unnd andere arbeit mehr verricht Luth sines Zedells hatt alles bracht, mit 2 Pfd. den Dienerenn zu trinckgelt 434 Pfd. 4 Sch.

1586b. Deß ersten uff den 27. Juli hann ich hanßen Farschon dem Zeinenschmid, zallt vonn einem Stempffell den er in die pulfferstampffe gemacht wigt an ysen 48 pfund p. jedes pfund 4 Sch. thut 9 Pfd. 12 Sch.

1586b. Desselben tags (2. Sept.) Hanß Cragenmacher dem Seckler, zalt, umb ein nüw marrequin küssi so er minen gd. Herrenn inn das Rhathuß gemacht 4 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1587a. Allso ouch dem Hafengießer, Hanß Tittlinger vernügt unnd bezallt, umb dry gwichtsteinenn Inn die Bulfferstampffj ze gießen Darzu Ime dann der Zügherr, die matterj unnd Züg uß dem Züghuß gegebenn, Hand überall gewegenn 53 pfund vonn Jedem pfund gießerlon Ein batzenn nach Inhalt u. vermog sines Zedells den er mir hierumb Zugestellt bringt 7 Pfd. 1 Sch. 4 d.

1587b. Allso zahlt ich ouch M. Niclaus Boumbgart dem Kannengießer umb das er den wynschenckenn .3. nüw pinten, wegen .6. pfund p. 5. batzen, Item denn armen sondersychenn .4.5. Bären und ettliche andere arbeit meer an den Brunnen unnd sonst gemacht, bracht Luth sines Zedells 13 Pfd. 13 Sch. 8 d.

1587b. Deßglichenn Zalt ich ouch meister Franntz Sermond dem Rhotgiesser sin arbeit, diß halben Jars alls das er den werchmeisterenn ettliche Schybenn, Item dem Baumeister Einn möschine Roren. Und gan oberhaßli ein möschin Büchsensteinmodell gemacht Luth sines Zedells Hat alles bracht mit 82½ pfund Zin, so er by beiden ysennkhrämerenn gnon, Die möschinen Brunenrören damitt ZeverZinen 151 Pfd. 9 Sch. 6 d.

1588a. Allso ouch Niclous Boumbgartter dem Kannengießer ußgericht umb die .2. Knöpf uff das nüw Kornhuß, wegen .39. pfund p. 5 batzenn.

1588a. Item mit Abraham Zender dem Rhotgießer gerechnet unnd Ime Zalt umb das er durch das verschinen Halbjar dem Brunmeister ein wasserhanen, unnd ein Brundünckell gemacht mit .2. Zapffen, wigt .35½. pfund. Deßglichen ouch ein möschin Büchsennsteinnmodell, so hinuff Ins mülithal khommen, hatt gewegen .50. pfund p. 5. batzenn das pfund, thut alles samenthafft Luth sines Zedells 57 Pfd. 1 Sch. 4 d.

1588b. Uff den 9. Septembris 1588 han ich Abraham Zender dem Rhotgießer, uff Rechnung gebenn, von der eerinen Düncklen wegen, so er unnd meister Frantz Sermonnde sällig gegossen, Und durch den Stattbach heryn gelegt wordenn 100 Pfd. Darnach uff den 10. Novembris' bemeltts Jahrs, gab Ich jmene abermalen uff Rechnung vonn der eerinenn Düncklen wegen bim oberenn Thor 166 Pfd. 18 Sch. 4 d.

1589a. Desselben tags (29. März) Zalt ich ouch dem müntzmeister Ror, vonn wegenn der .50. Khronen fierer, so er gemacht, unnd aber an wärt meer gehalten den diejenigen, welche man bißher geprägtt Luth sins Zedells 32 Pfd. 9 Sch. 4 d.

1589a. Wyther uff den 20 (Mai) tag Zalt Ich umb zwenn Höltzin Näpff, Zum gällt Inn der vennerstubenn Zebruchen 1 Pfd. 1 Sch. 4 d.

1589a. Item den 16 vorgemeltts monatts (Juni) David Bachman dem Schnyder wyther bezalt von .2. Trummeterfenlinen, unnd den Zotten, Zemachen, vermog sines Zedells 10 Pfd. 14 Sch.

1589a. Den 25. Juni, Zalt Ich Gabriel Herman dem Seckler, umb ein sack vonn marreggyn, zum paner Luth sins Zedells 4 Pfd.

1589b. Uff den 15. tag (August) Meister Jacob Wyßhanen bezalt umb .5. Totzen Zinin Bären, so er zu bezeichnung der mußhafenknaben, gossen Luth deß Rhatzedells 5 Pfd.

1589b. Den 23. (August) Zalt ich Jacob wyßhaanen dem Goldschmid, von .106. Bären, den mußhafenkinden p. ieden .4. d. und für das Zinn 5 Pfd. 6 Sch. thut alles, Luth sins Zedels 4 Pfd. 10 Sch.

1589b. Den 8. September Zalt ich Adam Lienhardten dem Kanttengießer umb die Blyinen Rorenn so er Zum Brunen daruff die gerechtigkeit stadt gossen Handgewägen .24. pfund. Jedes pfund p. 6. bz. Luth des buwhrn. schrybers Zedels thut 17 Pfd. 7 Sch.

1590b. Den 19. gab ich umb ein nüw Rothliderinnen Seckli unnd gehallt, Zum nüwen Statt Secreth Insigel 10 Sch. 8 d.

1590b. Item bemältz tags, Vernügt ich den Kantengießer Niclous boumgarter, umb .2. Zininn Knöpf Hand gwägen 38½ pfund, daß pfund p. 5. bz. unnd die Hälmstanngen zevergießenn und Zebeschlaachen, Zu dem Zolnhuß[1]) ghörig, Luth Zedels hat bracht 27 Pfd. 13 Sch. 4 d.

1590b. Erstlichen uff den 14. Juli 1590 Zallt ich dem Kupferschmid Hanns Heinrich Stablj, umb das er einn gätzi unnd ein Sib an den moysses Brunnen gebesserett; Dem Tütschen Wynschenck ein Trachter, Item ein gätzi an den Brunnen uff dem platz gemachet, Luth sines Zedels, hat brachtt lidlon 5 Pfd. 4 Sch. 8 d.

1590b. Ittem Zallt ouch dem Kantengyießer M. Niclaus Baumgarter, von einem gießfaß Inn die Cantzly ouch unnder fünff malenn an an dem Küngsbrunnen[2]) zeverbesserenn für dieß Halb-Jahr Luth Zedels 6 Pfd.

Und zum Schluß eine ganz vereinzelt stehende Notiz aus dem Anfang des Zeitraums:

1584a. Ultima Mai 1584 habenndt mine gd. Hrn. Johanneß Haller dem Helfer unnd denen die er zu jüngst gehaltenem spill brucht, zur bezahlung etlicher gemachtenn Zierdenn, ouch ergetzung Irer müy undt arbeit 9 Kronen geordnet, wie der zedell sollichs zugibt thut 30 Pfd.

V. Weitere Metallarbeiten.

1591a. Domalenn Zallt ich ouch dem Kantengießer Niclous boumgarter, umb die 2. Knöpff uff dem Bogenschützenhuß allhie, samptt der beschlecht, Innhallt sins Zedells 17 Pfd.

[1]) by der nüwen Brugg.

[2]) Der Küngsbrunnen wurde von Niclaus Strasser, dem Predikanten zu Stalliken, Zürichgepiets 1585 aus dem Sulgenbach in die Stadt geleitet, wofür er eine Anzahlung von 360 Pfd. erhielt. Siehe: Verschiedenes 1588 b.

1591 a. Ittem Zallt ouch domalenn, Dem Kupfferschmid Silvester Waltzer alhie, umb zwey brunnen Sib, einem nüwenn brunnen gätzj, ouch einem Zeverbesserenn, Luth Zedells 3 Pfd. 17 Sch. 4 d.

1591 b. Item vernügt ouch den schlosser Hans Mocken umb das er an dem Zyt uff der Nydegg, Die Kronreder, den Würbel unnd anders erbesserett ouch den Zughammer, unnd .3. Haggen gemacht unnd ein dryfachi Türenn beschlagen, Hat bracht Innhallt Zedels 20 Pfd. 4 Sch.

1591 b. Item vernügt ouch Silvester Walßer dem Kupfferschmid umb ein gatzenn ann Denn Brunnenn uff dem Blatz, Einnenn gehenkten Trachter by der Venner Stubenn unnd ein Ror Zum schützstein Inn das Zollnhuß by der nüwen brugg bringt alls 7 Pfd. 17 Sch.

1591 b. Item ich entrichtet ouch dem Rotgyeßer M. Abraham Zender von .4. Dopelhaggenn Inn daß Züghuß Zegießen, Item .90. Pfd. mösch, Zwey büchßstein model, so gan Haßli Kommenn, Item einen möschinen Dünckel Zum brunnen an der Crützgassenn, Und einem Zum Brunnenn uff dem platz, unnd einem blyenen Zu dem vor der fleischschal, unnd .8. möschinnenn schybenn, dem M. Daniel Inn ein fläschennZug, Zegyessen, Unnd einem möschinen Tünckel, Zebesserenn, Luth siner rechnung 165 Pfd. 19 Sch. 4 d.

1592 a. Item domalen ouch ußgericht Niclaus boumgarter, dem Kantengießer von .606. Zininen BärennZeichenn Zegießenn, die Dürfftigen, Inn miner gdn. Hrn. Land anheimbschen bätler, nach Ir. gdn. ansächen, Damit Ze Zeichnen, Hand gwägen 23 ℔ p. Jedes Zalt 5 bz. thut 15 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1592 a. Ittem vernügt ouch dem schlosser Hanns Mock umb das er am Zyt uff der Nydegg Ein nüw spinlen unnd schlyßnegel gmacht, Die Unruw, Die beide speer, und den Zughammer verbessert, Vermög Zedels 20 Pfd.

1592 a. Item hab ouch Zallt, dem schlosser Caspar Seefoßenn, umb das er der Statt Bernn, Diß halben Jars abverdienett, als das er Inn ds Kouffhus unnd Züghus etliche gwichtsteinen, Unnd Inn das Kornhus .2. mäs unnd 1 beschlagen unnd .17. Ketinen Zu den Bütinen Item .4. BärenbrönZeichen, Die mäß ZeZeichnen, It. .3. brönnZeichen Zum gwichten unnd annder derglychen arbeit mer gemachtt Luth sins buchs Hatt bracht 70 Pfd. 14 Sch. 8 d.

1592 a. Ittem Zallt ouch dem Kupfferschmid Silvester Walther, umb das er ein Brunnengätzi, Ein Küpferinn Ror, Unnd ein pläch, Inn ein Brunnen gemacht, Luth und vermög Zedels 5 Pfd. 6 Sch.

1592 a. Wyters Zallt ich dem Rotgießer Abraham Zennder, das er ein Kartonensteinmodel gan Oberhaßli goßenn, Dem meister Steinwercks Ein große schruben, unnd ein glöggli, Den Bätelvögten gemacht, hat bracht mit anderer arbeit, Luth Zedels 41 Pfd. 3 Sch. 4 d.

1593 b. Item entrichtet ouch dem Kupferschmid, Silvester Walser Das er diß halbenn Jars .2. großi Sib Inn den brunnen uff dem platz, unnd an der goletenmattgassen, ein Zum brunnen Im Sulgenbach, Ein Ror neben der Venner uff dem löüblj Im Rathus unnd anders flickwerck mer gemacht Luth Zedels hat bracht 45 Pfd. 11 Sch. 4 Pf.

1597 b. Denne M. Abraham Zennder dem Rottgießer vermog sins Zedells halt, Die möschinen Brunnen Tünckell by der undern Brugg Zesüberenn, Zebesserenn, Zweem nüw Wasserhanenn unnd ein Möschin Ror Zu der Statt Brunnen 62 Pfd. 13 Sch. 4 d.

1597 b. Sullpittius hüßler den Rottgießer umb 2 thejllhanen Zur Statt Brunnen halttend an gwicht 24 ℔ p. jedes 8 bz. grechnet thut 24 Pfd.

1592 b. Item Zallt ouch dem Kupfferschmid Sillväster Wallser, das er ein Rhor unnd gätzi Zu einem Brunnen gemacht vermög Zedells 4 Pfd. 8 Sch. 4 Pf.

1593 a. Ittem Zallt ouch dem Rhotgyesser Abraham Zender das er Inn die Bulfferstampffj dry nüw stempffel vonn GloggenZüg Item Denn Brunnmeisteren ein nüwen großenn wasserhanen, unnd Inn die Steinhüttenn .3. groß schybenn Zum ufZug unnd ein möschinj Rüstung unnd schrubenn gossen unnd gemacht hat luth Ußzugs bracht 72 Pfd. 8 Sch. 4 d.

1593 a. Item entrichtet ouch dem Kantengyeßer Niclaus Baumgarter umb ein gießfaß Inn das Rathus unnd von einem Inn der Cantzly Zverbesserenn vermög Zedels 4 Pfd. 8 Sch.

1594 a. Ratsmanual: Questor Sager, unnd Hrn. Zugherrn vom Rhat ein Zedell, Das Sy uß dem Züghus denen von Aarwangen Zu Handen des Rotgießers 6. Zentner gloggenZüg werden

unnd Im namen miner Hrn. ein gloggen gießen lassen und dann des costenns min Hrn. verstendigen sollindt.

1594b. Ratsmanual: Zedell ann Seckellmeister Sager, Das min Hrn. denen von Aarwangen Ir nüw gossen gloggen wie die gefaßt, unnd gehenckt, verehre und gschmakt, Sölli allen costen deß gießenns bezalen.

1598b. Ferners Heinrich Studer dem Fläschenmacher umb 50. Nüw füwer eymer die er minen gdn. Herren gemacht p. Jeden 20 bätzen entricht thut 133 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1598b. Meyster Sebastian Noll dem Schlosser umb zwey Mödel p. Jedes 3 stein Zegießen, so er zum Kleinen feldgschütz, Inn die ysenärtz gan Haßlj gemacht, Und anderem verluth sines Zedels, mit 1 ℔ trinckgelt bezalt 67 Pfd. 8 Sch. 4 d.

1598b. Meister Jacob Wyß dem Kannengießer umb die Knöpf so er uff das nüw Züghuß gemacht, Item das er die Helmstangen dahin beschlagen etc. (Flickarbeit).

1599a. Item Meyster Abraham Zender dem Rhotgießer umb 5 möschin schyben deren er dem Buwherr Hoffman 4. dem Werchmeister steinwerchs 1. Item den BrunMeisteren ein großen Wasserhanen und Inn das Züghuß Zwöi Zwei möschine Büchsensteinmodel, sampt anderem so er gemacht, alles nach der gwicht und verluth synes Zedels Zalt 165 ℔ 17 Sch. 4 d.

1599a. Ittem dem Kupferschmid Meyster Baltisser Wyrich umb 4. trackenköpf Zum Züghuß ouch ander Arbeit 51 Pfd. 9 Sch. 4 d.

1599b. Denne den 3. tag Wintermonat Heinrich Studer dem Fläschenmacher von 50. nüwen fhüreymeren Zemachen p. jeden 20. batzen, und 50. alten Zebesseren p. Jeden 5. batzen zalt 166 Pfd. 13 Sch. 4 d.

1599b. Ittem den 10. tag desselbigen Monats (Nov.) Hans von Dennhusen umb 2. ysine gätter mit möschtrat gestrickt so er Mr. Daniel dem Werchmeister uff die Hütten gemacht luth Zedels 16 Pfd.

1600a. Domalen Mr. Abraham Zender dem Rhotgießer umb das er ein Brunnenrören an den Brunnenstock uffem platz ersetzt und dem pulfermacher 3. hol ehrin stempfel gossen, verluth sines Zedels zalt 69 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1600a. Denne Mr. Cornelius Ror dem MüntzMeister wider bekhert, was er Mr. Peter Grätzen dem Schlosser umb 3 stöck und 6 oberysen zu Ducaten ußgeben hat, namlich 6 ℔ Denne Ime von 2000 möschinen Wortzeichen, so ins Argöuw geschickt worden ze machen gäben 2 Kronen, thut samentlich 12 Pfd. 13 Sch. 4 d.

1600b. Item Mr. Jacob Wyß dem Kannengießer umb das er zwen nüw Zinin knöpf uff das huß zu Buchse gemacht, so beid 68. pfundt gewägen, p. Jedes pfundt 6. batzen, Denne etlich ehrin Dünckel uff der Nideren brugg vergossen, Item ein ehrin ror zu dem Brunnen uffem platz vergossen, ouch 5. schenckkanten, Und anderes verbesseret Luth rodels Zalt 75 Pfd. 15 Sch. 8 d.

1600b. Ittem Mr. Abraham Zender dem Rhotgießer umb ein Wasserhanen den Brunnenmeisteren, ein glöggli uff dschützenmatten, dem tütsch Wynschenck 3 ehrin pinten, ouch umb 3 groß Brunnrören vermog Zedels Zalt 43 Pfd. 9 Sch. 4 d.

1600b. Denne den 13. Januari 1601 Mr. Baltisar Wierich dem Kupferschmid, umb das er ein kupferinen ofen uffen Nydegg Thurn gmacht, welcher 46. pfundt gwägen p. Jedes pfundt 6. batzen, Ittem 7. brunnensib u. anders gemacht, verluth sines Zedels zalt 59 Pfd. 4 Sch.

Venner-Manual.

1594. (22. Februar). Rothgießer Zender.

Er hat den nüwen Dracken, das schälen nüni gan Lentzburg und 6. Doppelhaggen goßen davon thut der Macherlon als von 36 Ctr. und 68 Pfd. Ehrinen Züg p. jeden C 3 ℔ thut etc.

Item die Helmstangen Zebeschlachen und die gießfaß zum Schützenn Zebesserenn, hatt alles bracht nach Inhalt sines Zedells 29 Pfd. 4 Sch.

Venner-Manual (Rechnung fehlt).

1597. Gloggen dahin (Thurn zum h. Geist) zgießen. Ist Abraham Zennder dem Rottgießer von eim Zenthner gießerlohn 12 ℔ geschöpft wigt dieselbige mittag gloggen 27 Centner 25 ℔ dergegen Ihme also Züg worden also das er am Zügguuß schuldig 1 Ctr. 85 ℔ so Ime verwertt und min gn. deßhalb Ime Zechund 260 Pfd.

Rats-Manual.

1594, Sept. 13. Zedel ann Buwherrn. Sölle Abraham Zeender dem Gloggengießer by synes Vatters säligen Gießhuß ein Offen rüsten und machen lassen.

1595, May 25. Die von Lehrouw söllend Ihre kleinere Gloggen so sy nüw gießen lassen wellend, herschicken samt dem Mäß deß Thurns, so werdindt m. Hrn. Inen ein Nüwe daran werden lassen.

1595, Nov. 21. Lentzburg. (Vogt). Das m. Hrn. denen zu Lehrouw an Ir nüw gegoßen Gloggen 100 gl. zestür verehret, die solle er Inen ußrichten und verrechnen.

1595, Juni, 11. Zedel an Zügherren, das m. Hrn. denen von Kilchberg 6. Centner GloggenZüg verehret, die sölle er Inen ußrichten.

Herr Seckelmeyster Sager und Buwherren von Graffenried Ist bevolchen In Irem Namen mitt ihm Gloggengießer umb das verding Zeüberkommen.

Denne soll der Buwherr Inen verhelffen, den Helm Ires Thurns ettwan einem gutten Meyster Zeverdingen.

1597 Kupferschmid. Die. 4. Trackköpf (h. Geist) hand an gwicht 85 ℔. Die .4. Kännell 35 Ctr. 11 ℔ per jedes ℔ 5½ Batz grechnet. Denne die .4. Zeiger zemachen p. jedes Pfd. 10 bz. Dargegen 21 Ctr. 75 alten Züg p. jedes ℔ 4 bz abzogen Zesampt 50 ℔ d so Ime durch Hrn. schultheiß sig gewert blibt man Ime schuldig 2183 Pfd. 8 Sch. Hinwiderumb ist er die ynzug gelt schuldig.

VI. Uhrenmacherei.

1584a. Anndres Rossenvelldt der Urenmacher hat von dem grossenn Werck uff dem platz, denne uff der Nydeck, undt Kilchturnn unndt sonnst vonn dem zyth, undt trumetenwerch, ouch andere hin unnd wider ußzebutzenn, Innhallt zedells zu lonn empfangenn 62 Pfd. 18 Sch.

1585a. Deßglychen dem Urenmacher Niclausen pfyffer, zalt sin arbeit, so er ann der Ur uff der Nydegk, alls das er das stygrhad ußgefylet, ein niüwen hammerzug unnd anderes was daran gemanglett gemacht hatt, bracht ouch Luth sines Zedells 26 Pfd. 13 Sch. 4 d.

1585b. Deß selbennglychenn M. Peter Grätz dem Schlosser, unnd Niclaus Pfyffer dem Urennmacher, vernügt, umb das sy das große Werck Im Zytgloggen Thurm, deßglychen ouch die Ur bim oberenn thor, allerdingenn vonn einanderen than, dieselben gebesseret, ußgebutzt unnd widerumb zusamengesetzt, thut alles samenthafft vermog Ires Zedells 213 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1587b. Also vernügt Ich ouch Jakob von Rieden den Urenmacher, umb sin arbeitt, so er durch das verschinen halb Jar ann der uhr In dem Zyttgloggenthurn, unnd an dem Zytt In der Burgerstuben, Im Rhathuß, gemacht luth sines Zedells hatt bracht 20 Pfd. 8 d.

1588b. Item Jakob vonn dem Urenmacher vernügt umb das er an der uhr Im Zyttgloggenthurm ettliche Reder, und Stangen verbessert, ouch das Zyt Im Rhathuß ußgebutzt, angesalbet, und das öl darzu erkhoufft, Hat alles bracht, Luth sines Zedells 54 Pfd. 3 Sch. 4 d.

1589b. Glychfals hab ich ouch mit dem Urmacher Jacobenn von ried ein abrächnung gethan, umb das er vermelts halben Jars der Statt Bernn abverdient von wägenn, der Uhr im Zytgloggenthurn Darzu er 3. stengli Zu denn ganng, Item ein schyben Zum schlachwerck ein nüw Seil anzogen Wyter Zum schlach und glingckwerch 2. stängli, unnd 2. Winckel Haggen gemacht Unnd anderß mer daran verbessert unnd für daß öl, Lut sins Zedels, Hat als bracht 33 Pfd. 17 Sch.

1590a. Denne dem Urenmacher Jacobenn von Riedt vernügt daß groß werck Im Zytgloggenn Thurm allerdingenn uß Zebutzen, ouch das er zwo stangen an den hammerZug. ouch 2. Redli an den Zeiger gemacht unnd für das Khool, so er disenn vergangnen Winter darZukoufft unnd verbrucht, Hatt bracht Innhalt Rechnung Zedells 65 Pfd. 4 Sch.

1591a. Denne so Zallt ich ouch nach gethanner rechnung dem Urenmacher Niclaus Pfyffer, umb das er den Hammerzug an der Uhr by dem oberen Thor gemacht, Item das Öl zu derselbigen ouch deren Im Rathus, unnd uff der Nydeggck dargethan, ouch die uff der Schützenmattenn ußgebutzt unnd erbessert, Luth Zedels 8 Pfd. 15 Sch.

1591a. Ittem, Hab ouch abgerechnet, mit dem Urenmacher Jacobenn Von Ried, Unnd Imme Zallt, umb 2. stächlin schyben, 2. Winckelhaggen Zumm HammerZug, Item das er die Halbestund an dem großenn Werck Inn dem Zytgloggenthurn, Widrumb Zugerichtet, Unnd Inn das Werck bracht, ouch an der Unruw Unnd am Stygrad beid widrumb gfütret, Unnd den Kessel zu den Kolenn gemacht, alles Zu angeregter Uhr dienende, ouch das er das Öl unnd die Kolenn dargestreckt Innhalt sins Zedels Hatt bracht 74 Pfd.

1591a. Uff den 12. Oktobris Verluth RathZedels entrichtet ich M. Jacobenn von Riedt dem Urenmacher unnd sinen mithafften umb Ir arbeit an der großen Uhr uff dem Zytgloggenturn 12 ⊕ thut 40 Pfd.

1594 Juli 15. Zedel an Seckelmeyster Sager unnd Vennere Söllind sich Inn Zyttgloggenthurn verfügenn was Pangratz Diertschi an der Uhr gemacht unnd noch zemachenn sye, besichtigen unnd m. Hrn. berichten.

1594 Juli 24. Zedel ann Seckelmeyster Sager. Wann Pangratz Diertschi vonn des Uhrwerks wegenn Im Zytgloggenthurn, sich mit 150. Cronen vernügen will, Sölle er Ime dieselben ußrichten.

VII. Verschiedenes.

1585b. Allso han ich ouch Meister Bendicht Ulmann dem Buchbinder vernügt umb zwenn handtrödell, so er mir unnd dem Seckellschryber ouch ein Handrodell unnd ein Buch inn das gwelbli gemacht, Item die Fruttingen unnd Nidouwer urbar Ingebunden, ouch 40. Mandat vonn der Thöüfferenn wegenn ußgangenn gethruckt. Bracht alles Luth siner Rechnung 49 Pfd. 11 Sch. 4 d.

1587a. Wyther uff bemeltten tag, Bendicht Ullmann dem buchbinder zalt, vonn der büchlinnen wegenn, so herr manuel jüngst in tütsche sprach transferiert, uff ein Rhatzedell hin 10 Pfd.

1587a. Item uff den 20. tag (April) Zalt ich Benndicht Ulman dem Buchbinder, umb 400 Exemplar miner gd. Herrenn nüw ußgegangnen mandats umb jedes 2 Sch. unnd umb das er derselben 30. zur predicanten ordnung gebunden 2 Pfd. thut alles Luth Hrn. Stattschrybers Zedells 42 Pfd.

1587a. Darnach uff denn 16. tag desselben monats Bendicht ullman dem Buchbinder uff ein Rhat-Zedell hin zalt von 500 exemplarenn, der predicanten und Helfferen ordnung Zetrucken 73 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1587a. Denn Zalt ich ouch Meister Bendicht Ullmann, dem Buchbinder, umb ettliche Hand unnd andere Rödell, ouch Inbinderlonn ettlicher Urbarenn unnd umb das er 400. Chorsatzungen gethrucke unnd inn die Cantzly gebenn vermog sines mir fürgelegten Zedells 78 Pfd. 18 Sch.

1588b. Wyther uff bemeltten tag (2. Nov.) Im Niclausenn Straßer, Predikant zu Stallicken Zürichgepiets vonn etwas vernerer ergetzung wegen siner Khunst, müy unnd arbeit halb am Küngsbrunnen, unnd dem wasserwärck Im großen Spital, wie Imme das, durch min gd. Herrenn für wythere ansprach uff sin pit unnd nachwärben hin geordnet hand nach Innhalt deß Rhats Zedells geben unnd ußgericht, .30. würff Franckricher Dickpfennig allwegen .4. L ein Wurff, die bringende 108 Pfd.

1591a. Den 24. (Febr.). Vermög miner g. H. ansächen gab ich dem münzmeister Roren, Inn nüwennburgercrützeren unnd vyereren, uff die prob Zesetzenn unnd Inn Tigel zethund 5 Pfd. 11 Sch.

1591b. Den 2. Augusti entrichtet ich dem Buchbinder Vincentz Im Hof, Von wegen das er uff .57. Halbbögenn, die Spanischen Silbercronen getruckt 2 Pfd. 2 Sch. 8. d.

1592b. Densälben tag (12. Sept.) Zallt ich ouch dem Dischmacher Marti Ůrich, umb das er Inn der Vennerstubenn, ein nüwe Zal uff den Disch yngleit unnd sonst etwas verbesseret 2 Pfd. 10 Sch.

1592b. Unnd dem Löüffer unnd Dischmacher Marti Ůrichenn, umb das er Inn die Cantzly anstatt der säßlen, so unütz gsyn, 5. Länenn schämell von nußböüminem Holtz, unnd schwaartz gebeitzt, mit Drucken gemacht 16 Pfd. 13 Sch. 4d.

1593b. Den 10 (Okt.) uff ein RathZedel gäbenn, Denjanigen Spilsgenossen, so kurtzverschiner Zyt uff Hrn. Hanns Wiladings hochzyt, ein Spil, Im closter Zun barfůßenn, gehalltenn, Zu einer Verehrung 50 Pfd.

1597b. Denne Meyster hanns Lod dem Tischmacher vernügt, umb ein Lanng bannck mit der Rückwannd, in gang, ein thürenn für ein schafft, Und ein flügell an ein Tisch uff dem Rathuß 17 Pfd. 6 Sch. 8 d.

1598b. Den 1. Tag Cristmonat Vincentz Im Hof dem Buchbinder umb 300 exemplar nüw getruckter Cantzelbüchlin p. jedes, verluth Rhatzedels Zalt 5 Krützer, bracht einsümmig 50 Pfd.

1599a. (Mai). Ferner uff ein RhatZedel, der Gsellschafft deß gehaltnen Eydtgnossischen spills zu einer verehrung entricht 20 Pfd.

1599b. Ittem den 10. (Nov.) Hr. Baltasar Heß, Helffer zu Hertzogen Buchse umb 15 totzen tortschen minen gn. Hrn. den Rhäten ouch den Umbzügern, uff Martini ußzetheijllen per jedes totzen luth sines Zedels zalt 2 kronen macht 100 Pfd.

1600b. Domalen (3. Aug.) hr. Baltasar Heß, Helfer zu Hertzogen Buchse, umb 21. totzen tortschen p. Jedes 2. Kronen zahlt 140 Pfd.

1594 April 5. Zedel an Seckelmeister Sager. Sölle sich etwann umb gutte Pfyffer umbsehen und dieselben sampt einem andern Trummenschlacher anstatt deß abwesenden anstellen. (Rats-Manual).

1594 April 29. Den fünff Spillüten In der Statt. Jedem 5ell löntsch dfarb. (Rats-Manual).

* * *

Den 17. Sept. 1583 wurde „die große nüwe gloggen goßen durch M. Frantz Sermund, die wigt an gewicht 136 Centner, die große wigt .220 Centner". Meister Hanns Schadler, „die jüngst allhier gegossen Gloggen zehencken", erhielt von jedem Centner zwenn guldi, sampt sines Dieners Verehrung zwöyer Kronnen 550 Pfd. 13 Sch. 4 d.

Die Glockenspeise hat Lux Iseli in Basel geliefert. Es waren 163 Centner 9 Pfd. „Gloggenzüg" und die ganze Lieferung kam auf 4163 Pfd. 5 Sch. 7 d.